

ein neues Wort hervorzubringen, welches, sobald es zur Welt gebohren ist, von jedem Deutschen, als ein deutsches, anerkannt werden muß und gebraucht werden kann. Wäre es thunlich, diese ungeheure, wirklich ins Unendliche gehende Menge, theils schon gebohrner, theils als Embryonen noch in dem Schooße unserer Muttersprache schlummernder Wörterkinder zu sammeln und unserm Wörterbuche einzuverleiben: so würde dieses Wörterbuch einen ganzen Bücher-saal allein anfüllen. Unsere Sprache ist in dieser Betrachtung an Ausdehnbarkeit eben so schrankenlos, als der menschliche Geist an Fähigkeit zu neuen Vorstellungen und Empfindungen, und zu einer unendlich mannigfaltigen Schattirung derselben.

Und dies ist noch lange nicht die einzige unerschöpfliche Fundgrube, aus welcher der nationale Reichthum unserer Sprache sich bis ins Unendliche vergrößern läßt. Wir haben ihrer mehrere. Ein sehr großer, unerkannter Schatz liegt in den Eingeweiden der beiden Haupt-dialecte, dem Ober- und Niederdeutschen — aus welchen unsere hochdeutsche Sprache sich bekanntlich gebildet hat — und in den aus beiden entstandenen Provinzial-dialecten, vergraben, und wartet auf die Hand, die ihn ans Licht hervorziehen und ihm das Gepräge unserer hochdeutschen Büchersprache,